

Neue Horizonte

Fußball NRW-Liga. Warum der abstiegsbedrohte SV Schermbeck auf die Hilfe eines Mental-Trainers baut



Der Trainer von SV Schermbeck misserfolg auf der Spur: Martin Daxl.

Foto: Gepa

Jo Gernoth

Schermbeck. Einen Elfmeter pariert, eine halbe Stunde in Unterzahl gespielt und viele verletzte Leistungsträger in der Zuschauerrolle. Dennoch besiegte der SV Schermbeck die SSVg Velbert mit 4:1. Wer hätte das erwartet? In der gegenwärtigen Krise suchte der Verein nach externer Hilfe. Er fand sie in Person von Mental-Coach Martin Daxl. Und schon zwei Tage später spielte der NRW-Ligist wieder richtig guten Fußball.

Günther Beck, unermüdlicher Mentor, des SV Schermbeck, vermittelte den Kontakt. Beck, seit Jahrzehnten Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens, weiß, dass der Mensch im Mittelpunkt der Betrachtung des oftmals schmalen Grades zwischen Erfolg und Misserfolg steht. „Das ist im Leistungssport nicht anders als im Wirtschaftsleben: Experten verlieren irgendwann die Faktoren aus den Augen, die sie erfolgreich gemacht haben. Da kann man dann mit der Sense rea-

gieren und das Experiment mit neuen Kräften wagen oder mit den bewährten Kräften arbeiten. Es liegt eigentlich auf der Hand, was lohnenswert ist“, beurteilt Beck die Chancen der externen Beratung.

Nun sind in einer solchen Situation keine Scharlartarne gefragt, die mit Hütchenfalten oder sonstigem Hokus Pokus Kassen plündern und nur für Verunsicherung sorgen. „Diese schwarzen Schafe gibt es in der Branche und die sorgen für jede Menge Vorurteile. Das ist abzulehnen“, meint dann auch Daxl selbst, der mit seinem Coaching-Programm ganz andere Wege geht. Daxl blickt nicht auf die Auswirkungen, sondern auf die Ursachen von Misserfolg. Er sucht mit seiner Methode des Circle Pointing gezielt nach den Ursachen des Misserfolges.

Daxls Theorien sind gefragt. Wacker Burghausen hat Draxl als zwölften Mann im Abstiegskampf ein. Mit Erfolg. In Österreich feiert ein TV-Format Erfolge, das Fußballtalente auf dem Weg zum Profi begleitet. Daxl setzt dort ganz

erstaunliche Energien frei. Was macht den smarten Motivationstrainer erfolgreich?

In Schermbeck sicher die Tatsache, dass der 49-jährige Münsteraner auch schon mal bei den alten Herren mitkickt. Aber Daxl sucht den Weg zu seinen Klienten über die Logik des Lebens. „Ich muss mit Spielern und Trainer nicht über Druck und negative Ge-

»Er erreicht die Köpfe und das ist entscheidend«

fühle reden. Das besorgt jeder selbst, wenn er nachts schweißgebadet und hellwach im Bett liegt“, weiß Daxl. Der Ansatz geht in Richtung Wurzel des Erfolges.

Im Abstiegskampf von Wacker Burghausen hat Draxl in den letzten sieben Spielen eine neue Spielzeit inszeniert. Am Ende stand die Rettung. „Er erreicht die Köpfe und das ist entscheidend. Ich habe in den letzten Wochen immer ein Ohr auf der Tribüne gehabt. Das ist Blödsinn. Am Sonntag

war ich mit allen Sinnen auf dem Platz. Das war geil, dass kann ich, das bin ich“, kommentiert Martin Stroetzel die ersten Auswirkungen der Daxl'schen Theorien.

Daxl sucht in seinen Ausführungen oft die Metapher des Witzes, um seine Wortbilder zu hinterlegen. „Machen zwei Mönche Pause beim Meditieren. Einer will sich eine Zigarette anstecken, da sagt der andere: Der Meister hat das Rauchen verboten. Der qualmende Mönch geht zum Guru, um persönlich zu fragen. Rauchend kehrt er zurück und erklärt strahlend, dass er den Guru gefragt hat, ob beim Rauchen auch das Meditieren erlaubt sei.“

Zum Lachen, aber doch so wahr: Das Ziel bestimmt den Weg. Erste Auswirkungen hat Draxls Arbeit am Sonntag gezeigt. Etliche Spieler haben den Wunsch nach einem Einzelgespräch mit Draxl angemeldet. Dieser Wunsch wird ihnen erfüllt. Mit freiem Kopf wird den Schermbeckern noch einiges gelingen. Ganz sicher.

PSYCHOLOGIE

Der Wunsch nach Veränderung

Daxl kann nur analytisch Fehlerquellen aufdecken, wenn bei den Klienten nicht nur der Wunsch nach einer Veränderung besteht, sondern der feste Wille zur Veränderung vorhanden ist. Das bedeutet Arbeit und zuweilen auch den Mut, sich ganz erheblich selbst in der Kritik zu sehen. Daxl setzt dabei auf das Prin-

zip der Transaktionsanalyse, denn ein Trainer wie Martin Stroetzel verliert nicht seine Fähigkeiten. Er verlernt vielleicht durch Ereignisse und Misserfolge, sie anzuwenden und verschärft so die Situation. Diesen Tanz mit dem Teufel unterbindet der Unternehmensberater in Sachen Leistungssport.